

in der	I.	Abteilung	7014,	d. i.	744	mehr,
" "	II.	"	5634,	" "	1135	"
" "	III.	"	2216,	" "	19	"
" "	IV.	"	6798,	" "	1157	"
" "	V.	"	4103,	" "	966	weniger,
" "	VI.	"	3012,	" "	1620	mehr,
" "	VII.	"	864,	" "	864	"

zusammen 29641, d. i. 4573 mehr.

An den Freiübungen beteiligten sich nach dem Verhältnis vom Hundert der wirklichen Turnbesuche:

in der	VI.	Abteilung	95,8	v. H. =	2,5	v. H. mehr,
" "	VII.	"	95,2	" "	=	"
" "	III.	"	93,9	" "	= 3,5	" " weniger,
" "	V.	"	93,5	" "	= 1,6	" " mehr,
" "	II.	"	90,2	" "	= 3,1	" " "
" "	IV.	"	88,5	" "	= 2,4	" " "
" "	I.	"	87,7	" "	= 0,2	" " "

Mithin beteiligten sich im Ganzen von 32701 Turnern 29641, d. i. 90,6 v. H. gegen 88,3 i. J. 1890 an den Freiübungen, ein Ergebnis, welches bei ähnlichen Vereinsverhältnissen wohl kaum erreicht wird, wobei noch zu beachten ist, dass die Freiübungen weder ständig von denselben Vorturnern, noch von Berufsturnlehrern, sondern in monatlich wechselnder Reihenfolge durch sämtliche Vorturner, Anmänner und selbst versuchsweise durch Vorturnerschüler geleitet werden

Die Sonder-Riegen sind sich bezüglich ihrer Leistungen mit geringen Abweichungen gleich geblieben. Die 311 Mehrbesuche wurden durch ein Mehr von 20 Turnabenden erzielt.

Die Leitung ist in den bisherigen bewährten Händen geblieben, die beste Gewähr für den ferneren Bestand dieser nicht zu unterschätzenden Zweige unseres grossen Vereins.

Über das Damenturnen ist zu bemerken, dass bei einer Zahl von 260 Turntagen und 5574 Turnbesuchen ein Ausfall von 17 Turntagen und 771 Turnbesuchen gegen das Vorjahr stattgefunden hat, ein Minderergebnis, das sich zum Teil dadurch erklärt, dass dem Damenturnen